Kreis Fulda

Gemeinsame IT vor Probebetrieb

[08.11.2012] Die gemeinsame EDV-Plattform, die im Rahmen der interkommunalen Kooperation im Kreis Fulda eingeführt wird, steht unmittelbar vor dem Probebetrieb. Geplant ist auch, ein gemeinsames Finanzwesen einzurichten.

Die interkommunale Kooperation der Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel (wir berichteten) gewinnt zunehmend an Dynamik. In den Aufgabenbereichen Tourismus und Feuerwehr läuft die Zusammenarbeit bereits erfolgreich, bei der gemeinsamen EDV stehen die vier Mitgliedskommunen Burghaun, Hünfeld, Nüsttal und Rasdorf unmittelbar vor dem Probebetrieb. Nach Aussage von Alexander Hohmann, Bürgermeister von Burghaun, wird die gemeinsame Plattform bei den kleineren Gemeinden für viel mehr Datensicherheit und Qualität sorgen. Durch die Kooperation mit den Stadtwerken Hünfeld, die ihrerseits wiederum Dienstleister für die Stadtwerke Schlitz und Lauterbach seien, werde nicht nur personell, sondern auch finanziell eine günstige Lösung ermöglicht. Die Plattform sei auch Voraussetzung für das gemeinsame Finanzwesen, das im Kegelspielhaus angesiedelt werden soll. Dorthin werden laut Hohmann zum 1. Januar 2014 Mitarbeiter aller Kommunen abgeordnet, um das Finanz- und Kassenwesen zu bearbeiten. Voraussetzung hierfür sei ein elektronischer Workflow im Rechnungswesen, der in diesem Zuge eingeführt werden soll. Die Entscheidung über den Software-Anbieter soll noch in diesem Jahr fallen, kündigte Hohmann an. Nach Angaben des Magistrats der Stadt Hünfeld gibt es auch Überlegungen, die interkommunale Arbeitsgemeinschaft mit Blick auf das gemeinsame Finanzwesen auf eine neue rechtliche Basis zu stellen. Diese beziehen sich insbesondere auf die künftige Rechtsform, die es ermöglichen soll, auch innerhalb der Arbeitsgemeinschaft gemeinsames Personal anzustellen.

(rt)

Weitere Informationen zur AG Hessisches Kegelspiel

Stichwörter: Panorama, Interkommunale Kooperation, Kreis Fulda, Burghaun, Rasdorf, Nüsttal, Hünfeld, Alexander Hohmann